digital.interkommunal - Das Smart City-Modellprojekt der Kommunen Kalletal und Lemgo

Heutzutage ist vieles smart: Smartphone, Smarthome oder Smart-TV sind nur einige Beispiele an smarten Gegenständen oder Systemen, die in unserem Alltag schon fester Bestandteil sind. Aber was ist eine Smart City? Eine Smart City ist zukunftsorientiert, geht konkret auf die Bedarfe der Gesellschaft ein und stellt diese in den Mittelpunkt. Der Einsatz von Digitalisierung und modernen Technologien hilft dabei. Verschiedenste Bereiche in den Kommunen wie das gesellschaftliche Miteinander, Wohnen, Energie, Umwelt, Mobilität oder Gesundheit stehen im Zentrum einer Smart City.

Das gemeinsame Smart City-Projekt digital.interkommunal der Alten Hansestadt Lemgo und der Gemeinde Kalletal verfolgt das Ziel, die beiden Kommunen auf dem Weg zu einer Smart City zu begleiten. Dafür setzt es interkommunale Digitalisierungsprojekte um.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen des Programms „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“.

digital.
interkommunal
KALLETAL.LEMGO

Impressum
Herausgeber, Redaktion und Gestaltungskonzept:
digital.interkommunal Kalletal.Lemgo
Regenstorstraße 8
32657 Lemgo
www.digital-interkommunal.de
info@digital-interkommunal.de
+49 (0) 5261 213491

Kooperationsprojekt von:

KALLETAL in Lippe ganz oben

Alte Hansestadt Lemgo

Die digitale Streuobstwiese

Sprechende Bäume und Digitalpfad.Streuobstwiese

digital.
interkommunal
KALLETAL.LEMGO

Die Digitale Streuobstwiese

Eine digitale Streuobstwiese? Genau richtig gelesen! Hier auf der Streuobstwiese in Bavenhausen ist digital ganz schön was los! Im Rahmen des Smart City-Projekts digital.interkommunal Kalletal.Lemgo sind im Frühling 2023 zwei Digitalisierungsprojekte auf der Wiese umgesetzt worden. Einerseits wurden einzelne Obstbäume mit Sensoren ausgestattet. Andererseits ist auf der Streuobstwiese in Zusammenarbeit mit der Naturparkschule am Teimer und dem DRK Kindergarten ein Digitalpfad entstanden.

Sprechende Bäume - Sensoren in der Baumkrone

Der Klimawandel führt dazu, dass es mitunter eine lange Zeit nicht regnet. Das kann problematisch für die Pflanzen in unserer Umwelt sein. So auch für die Obstbäume auf dieser Streuobstwiese. Abhilfe schafft das Gießen der Bäume durch den Menschen. Doch wie kann man dies so ressourcenschonend und bedarfsgerecht wie möglich gestalten? Am besten wäre es, wenn uns die Bäume sagen könnten, dass sie Wasser brauchen und dann auch idealerweise mitteilen, wie viel Wasser benötigt wird.

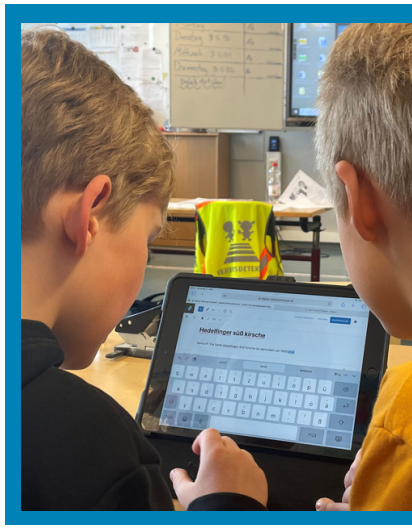
Die Lösung

Den Bäumen eine Stimme geben, ist mithilfe von Sensoren möglich. Damit die Bäume mit uns sprechen können, wurden diese in den Baumkronen angebracht. Der Sensor erfasst die Wasserverfügbarkeit des jeweiligen Baumes im Gehölz. Die gewonnenen Daten werden dann über die Funktechnologie LoRaWAN an ein Dashboard gesendet. Hier kann der Wassergehalt der Obstbäume nachgeschaut und das Gießen bedarfsgerecht und ressourcenschonend durchgeführt werden. Gießen nach Augenmaß ist dann Geschichte. Nicht alle Bäume müssen mit Sensoren ausgestattet werden. Die bestückten Obstbäume erheben repräsentativ Daten für ihre Nachbarn.

Digitalpfad.Streuobstwiese - Nützliche Informationen direkt aufs Handy

Wann blüht der Paradiesapfel, wie schmeckt die Ortenauer Zwetschge und wie groß wird eigentlich die Hedelfinger Süßkirsche?

Alle Antworten auf diese Fragen bekommen Interessierte auf dem Digitalpfad zwischen den Bäumen. Einfach den QR Code vor dem jeweiligen Baum scannen und schon öffnet sich eine Website mit Baum-Steckbrief. Dabei wird klar: Die Sortenvielfalt auf der Wiese ist groß!



Zusammenarbeit mit Schule und Kita

Die Informationen zu den Obstbäumen haben die Schülerinnen und Schüler der Naturparkschule am Teimer im Rahmen einer AG recherchiert und auf der Website eingepflegt. Dabei haben sie nicht nur viel über die Streuobstwiese und die Obstbäume gelernt, sondern auch, wie Informationen auf eine Website kommen und wie QR Codes funktionieren.
Auch die Kinder der DRK Kindertagesstätte Bavenhausen waren fleißig. Sie erstellten ein Video, das den Apfelbaum in den vier Jahreszeiten zeigt.